



15.05.2026

Sofortbericht – INFORMATION und SUCHMELDUNG

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)
Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Dimethenamid (CAS: 87674-68-8) im Rhein bei Bad Honnef (km 640 rechts)

Im Rahmen der intensivierten Gewässerüberwachung (INGO) wurde in einer 24h-Mischprobe vom 14.05.2026 auf den 15.05.2026 erhöhte Konzentrationen des PSM Dimethenamid von 0,11 µg/L festgestellt.

Untersuchungen weiterer Proben/ Messstellen erfolgen derzeit.

Einzelheiten zu den aktuellen Befunden entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle 1.

Tabelle 1: Dimethenamid Befunde

Probenahme			Konz. in µg/l
Messstelle	Anfang	Ende	Dimethenamid
Bad Honnef	12.05.26 08:00	13.05.26 08:00	< 0.05
Bad Honnef	13.05.26 08:00	14.05.26 08:00	< 0.05
Bad Honnef	14.05.26 08:00	15.05.26 08:00	0,11

Weitere Informationen folgen.

Informationen zum Stoff:

Dimethenamid-P wurde 2003 in die Liste der zulässigen Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe gemäß Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen. Dimethenamid-P ist unter anderem in Deutschland, Österreich und der Schweiz zugelassen.

Dimethenamid-P ist ein weit verbreitetes Herbizid aus der Gruppe der Chloracetamide, das vor allem im Voraufbau oder frühen Nachaufbau zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern eingesetzt wird.

Kulturen: Hauptsächlich im Mais- und Rübenanbau, aber auch in Sojabohnen, Sonnenblumen und einigen Zierpflanzen.

Hauptentwickler/Hersteller: Die BASF SE ist der führende Hersteller von Dimethenamid-P.

Bekannte Handelsnamen (BASF):

- Spectrum (enthält nur Dimethenamid-P).
- Spectrum Plus (Dimethenamid-P + Pendimethalin).
- Wing P (Dimethenamid-P + Pendimethalin).
- Frontier (ältere Formulierung).

Andere Anbieter/Produkte: Orefa® Di-Amide-P (Plantan), Amid-P 720 (Star Chemicals).

Ökotoxdaten:

Beurteilung aquatische Toxizität:

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität: LC50 (96 h) 6,3 mg/l, Oncorhynchus mykiss Aquatische Invertebraten: EC50 (48 h) 12 mg/l,

Daphnia magna Wasserpflanzen: EC50 (72 h) 0,0303 mg/l (Wachstumsrate),

Pseudokirchneriella subcapitata EC10 (72 h) 0,0156 mg/l (Wachstumsrate),

Pseudokirchneriella subcapitata EC50 (14 d) 0,031 mg/l (Wachstumsrate), Lemna gibba EC10 (14 d) 0,0064 mg/l (Wachstumsrate), Lemna gibba

Chronische Toxizität Fische: NOEC (90 d) 0,120 mg/l, Oncorhynchus mykiss Chronische Toxizität aquat. Invertebraten: NOEC (21 d) 0,680 mg/l, Daphnia magna

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H2O): Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Beurteilung Bioakkumulationspotential: Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) als **INFORMATION** und **Suchmeldung** gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.